

Olympiastadion Berlin

Das Olympiastadion ist ein weltbekanntes Wahrzeichen der Sportmetropole Berlin. Es wurde für die Olympischen Spiele 1936 errichtet. Nach einer umfassenden Modernisierung für die Fußballweltmeisterschaft 2006 gilt das Fünf-Sterne-Stadion heute als eine der modernsten Multifunktionsarenen Europas. Das Stadion ist Schauplatz für sportliche und kulturelle Großereignisse. Dazu zählen das jährliche DFB-Pokalfinale ebenso wie das NFL Berlin Game 2025, die Fußball EM 2024, die Special Olympics World Games 2023 oder große Konzerte weltbekannter Künstlerinnen und Künstler.

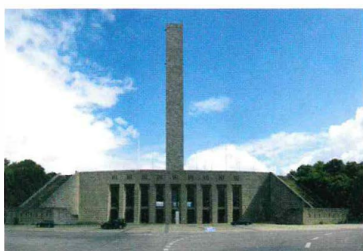


Waldbühne

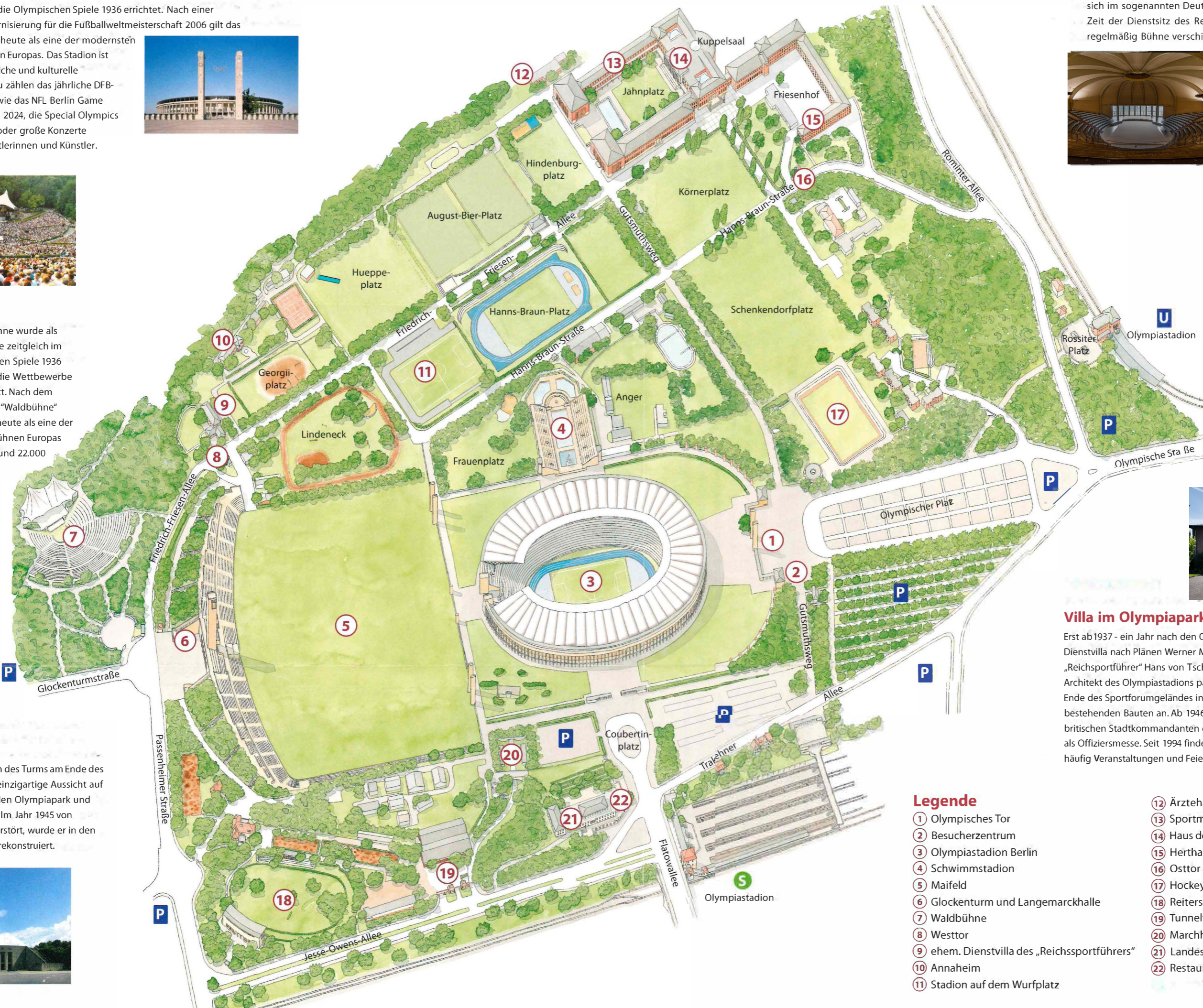
Die Berliner Waldbühne wurde als Dietrich-Eckart-Bühne zeitgleich im Zuge der Olympischen Spiele 1936 erbaut; hier fanden die Wettbewerbe im Geräteturnen statt. Nach dem zweiten Weltkrieg in "Waldbühne" umbenannt, gilt sie heute als eine der schönsten Freilichtbühnen Europas und bietet Platz für rund 22.000 Zuschauer. Eine besondere Tradition hat das jährliche Konzert der Berliner Philharmoniker.

Glockenturm

Die Aussichtsplattform des Turms am Ende des Maifelds bietet eine einzigartige Aussicht auf das Olympiastadion, den Olympiapark und das Panorama Berlins. Im Jahr 1945 von Britischen Pionieren zerstört, wurde er in den 1960er Jahren wieder rekonstruiert.

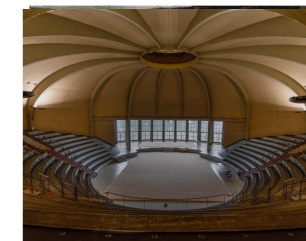


Olympiapark Berlin



Haus des Deutschen Sports

Das Gebäude mit seinem repräsentativen Kuppelsaal befindet sich im sogenannten Deutschen Sportforum. Es war in der NS-Zeit der Dienstsitz des Reichssportführers. Der Kuppelsaal ist regelmäßig Bühne verschiedenster Sportveranstaltungen.



Im Lichthof des Gebäudes werden heute Sonderausstellungen des Sportmuseums Berlin gezeigt. Die letzte große Ausstellung "Sport.Masse.Macht.Fußball im Nationalsozialismus" fand begleitend zur UEFA EURO 2024 statt. Aktuell ist das Haus des Deutschen Sports aufgrund von Sanierungsarbeiten geschlossen.



Villa im Olympiapark

Erst ab 1937 - ein Jahr nach den Olympischen Spielen - wurde die Dienstvilla nach Plänen Werner Marchs für den damaligen „Reichsportführer“ Hans von Tschammer und Osten erbaut. Der Architekt des Olympiastadions passte das Gebäude am westlichen Ende des Sportforumgeländes in Form und Materialwahl an die bestehenden Bauten an. Ab 1946 wurde das Gebäude vom britischen Stadtkommandanten genutzt - erst als Dienstvilla, später als Offiziersmesse. Seit 1994 finden im denkmalgeschützten Gebäude häufig Veranstaltungen und Feierlichkeiten statt.

Legende

- ① Olympisches Tor
- ② Besucherzentrum
- ③ Olympiastadion Berlin
- ④ Schwimmstadion
- ⑤ Maifeld
- ⑥ Glockenturm und Langemarckhalle
- ⑦ Waldbühne
- ⑧ Westtor
- ⑨ ehem. Dienstvilla des „Reichssportführers“
- ⑩ Anaheim
- ⑪ Stadion auf dem Wurfplatz
- ⑫ Ärztheus
- ⑬ Sportmuseum Berlin (Verwaltung/Archive)
- ⑭ Haus des Deutschen Sports
- ⑮ Hertha BSC Geschäftsstelle im Friesenhaus I
- ⑯ Osttor
- ⑰ Hockeystadion
- ⑱ Reiterstadion
- ⑲ Tunneltor
- ⑳ Marchhof
- ㉑ Landessportbund Berlin
- ㉒ Restaurant Stadionterrassen